

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates
der Ortsgemeinde Argenthal
am 18.03.2024
im Sitzungszimmer des Rathauses in Argenthal**

Öffentliche Sitzung

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr

Sitzungsende: 21.32 Uhr

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Anwesend:

Ortsbürgermeister Hans-Werner Merg

1. Ortsbeigeordneter Heinz-Otto Kretzschmar

2. Ortsbeigeordneter Marc Thiele

Carsten Augustin ab TOP 4

Siegfried Bengard

Wilfried Berg

Alexander Boos

Nico Friedrich

Petra Kaltner

Christopher Kauer

Heiko Kirschner

Matthias Klein

Winfried Müller

Marcel Stollwerk

Sebastian Volkweis

Entschuldigt fehlen:

Volker Müller

Astrid Schneider-Lauff

Weitere Teilnehmern:

3 Zuhörer*innen

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzungen
2. Erweiterung Kita
 - a. Info zur Auftragsvergabe
 - b. Bauablaufplan
3. Ausschreibung der Planungsleistungen zum Ausbau der „Tannenstraße“
4. Erschließung „Neubaugebiet Hosterborn II, 1.BA“; Übernahme von Materialmehrkosten aufgrund einer gestörten Geschäftsgrundlage
5. Stellungnahme zum Lärmaktionsplan Rheinland-Pfalz
6. Jagdpachtvertrag; jährliche Revierbegehung nach § 9
7. Communi-App
8. Bauanträge
9. Mitteilung und Anfragen

Öffentliche Sitzung:

Der Vorsitzende Hans-Werner Merg eröffnet die öffentliche Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt gleichzeitig die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 1

Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzungen

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 19.02.2024 sowie die ergänzte Niederschrift vom 22.01.2024 sind allen zugegangen. Es bestehen keine Bedenken.

TOP 2

Erweiterung Kita

a. Info zur Auftragsvergabe

Die Aufträge zu den ersten fünf Gewerken sind teilweise schon erteilt oder werden zeitnah erteilt. Der Vorsitzende geht auf alle einzelnen Gewerke ein und erläutert diese. Die tatsächlichen Kosten (Auftragssummen) der ersten fünf Gewerke liegen ca. 60% unterhalb der Kostenschätzung.

Die Arbeiten für die Verlegung der Wasserleitung werden höchstwahrscheinlich vor Ostern 2024 beginnen. Der Vorsitzende wird dies nochmal bei den Verbandsgemeindewerke hinterfragen.

b. Bauablaufplan

Der zuständige Architekt Kai Schulz hat einen Bauablaufplan vorerst für das Jahr 2024 erstellt. Das Ende der Baumaßnahme (Sanierung und Erweiterung) ist für den 31.12.2025 vorgesehen.

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden darüber, dass bei den vergangenen beschränkten Ausschreibungen eine große Anzahl (bis zu 10) von Firmen beteiligt wurden.

Derzeit wird die Auslagerung einer Gruppe in den Gesellschaftsraum der Chur-Pfalz-Halle vorbereitet; dort soll eine Gruppe der Kita untergebracht werden. Das Mittagessen wird dort hin geliefert. Ein Elternabend wird zeitnah stattfinden.

Für die Räumlichkeiten des ev. Gemeindehauses zur Auslagerung einer weiteren Gruppe gibt es noch keine Informationen.

Der Jugendraum kann im Normalbetrieb weiterhin öffnen. Hier sehen die Anwesenden kein Konfliktpotential. Für den Jugendraum steht dann eine Unisex-Toilette zur Verfügung.

Die Schließ-Woche im Mai 2024 betrifft nur die Kinder die in der Kita untergebracht sind. Die Gruppe im Gesellschaftsraum betrifft dies nicht.

Der Architekt Schulz hat die Ausführungszeiten mit den Firmen abgestimmt.

Der Schulbus wird weiterhin vor der Kita halten können; die Parkplatzsituation wird sich entwickeln. Es stehen einige Ausweichmöglichkeiten (Tannenstr. / Mühlenstr.) zur Verfügung.

Der wöchentliche Baustellen Termin (jourfix) mit allen Beteiligten ist für mittwochs vorgesehen.

Der Bauablaufplan für die Erweiterung und Sanierung der Kita steht für alle Ratsmitglieder in der Wolke zur Verfügung.

TOP 3

Ausschreibung der Planungsleistungen zum Ausbau der „Tannenstraße“

In der weiteren Umsetzung des Straßenbauprogramms der Ortsgemeinde Argenthal soll als nächste Gemeindestraße die „Tannenstraße“ ausgebaut werden.

Die Planungsleistungen mit Straßenbau, Kanalbau und Wasserleitungsbau sollen durch die Verbandsgemeindeverwaltung nach Abstimmung mit den VG-Werken ausgeschrieben werden. Die Ausführung kann frühestens für das Jahr 2025 in Betracht gezogen werden. Die Tannenstraße wird bis Einmündung Hosterbornstraße ausgebaut.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Argenthal beschließt die Ausschreibung der Planungsleistungen zum Ausbau der „Tannenstraße“ in Abstimmung mit den VG-Werken.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 17

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 14

Einstimmig beschlossen / ~~abgelehnt~~

mit Stimmenmehrheit beschlossen / ~~abgelehnt~~

14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

TOP 4

Erschließung „Neubaugebiet „Hosterborn II, 1.BA“; Übernahme von Materialmehrkosten aufgrund einer gestörten Geschäftsgrundlage

Von dem ausführenden Bauunternehmen (Fa. Wust & Sohn GmbH & Co. KG, 55469 Simmern/Hunsrück) wurde zu der Baumaßnahme „Neubaugebietes Hosterborn II, 1. BA“ Mehrkosten geltend gemacht.

Diese Mehrkosten resultieren aus den stark gestiegenen Materialbeschaffungskosten verursacht durch die Kriegsereignisse in der Ukraine.

Vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung wurde am 25.03.2022 eine Empfehlung zu diesem Thema veröffentlicht.

Die Prüfung der Sach- und Rechtslage durch die Bauabteilung der VGV mit dem beauftragten Büro Jakoby & Schreiner kommt zu dem Ergebnis, dass die Fa. Wust einen Anspruch auf Anpassung der Preise für die betroffenen Positionen (Asphaltmischgut) hat.

Dies bedeutet nicht, dass der Auftraggeber (Ortsgemeinde) sämtliche Kosten zu tragen hat die über die der Beauftragung zugrundeliegenden Kalkulation hinausgehen. Die Höhe der Vertragsanpassung ist im Einzelfall festzusetzen, wobei die o.g. Gesichtspunkte der Zumutbarkeit erneut zu berücksichtigen sind.

Als angemessen wird eine Mehrkostenübernahme von maximal 50% erachtet. Grundlage der Anpassung sind die reinen Materialpreise. Die Zuschläge für BGK, AGK, Wagnis und Gewinn bleiben unberücksichtigt.

Die Fa. Wust hatte der Ortsgemeinde Argenthal 22.361,47 € an Mehrkosten in Rechnung gestellt. Nach intensiver Prüfung, im engen Austausch mit dem Ingenieurbüro Jakoby & Schreiner und der Unterstützung durch unseren Fachanwalt Herr Galda, konnte die Forderung stark reduziert werden.

Konkret belaufen sich die verbleibenden Mehrkosten der Fa. Wust für das Vorhaben „NBG Hosterborn II 1. BA auf **9.898,26 €** (brutto).

Die beauftragten Baukosten werden durch diese Mehrkosten nicht überschritten, eine Anpassung der Grundstückspreise ist ebenfalls nicht notwendig.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Argenthal beschließt die Übernahme von 50 % der geprüften Mehrkosten in Höhe von 4.949,13 €.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 17

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 15

Einstimmig beschlossen / ~~abgelehnt~~

mit Stimmenmehrheit beschlossen / ~~abgelehnt~~

15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden darüber, dass die tatsächlichen Kosten (Rechnungssummen) unterhalb der Auftragssumme liegen.

Aus der Mitte des Rates wird die Unzufriedenheit zur Ausführung der Pflasterarbeiten im 1. Bauabschnittes des Neubaugebiets „Hosterborn II“ vorgetragen. Der Vorsitzende bittet um entsprechende Hinweise/Bilder, um sich mit dem Planer Kay Jakoby und der Bauabteilung der VGV die Situation vor Ort anschauen. Es ist zu prüfen, ob Mängel bestehen und diese im Nachgang behoben werden können, da eine Bauabnahme bereits erfolgt ist.

TOP 5

Stellungnahme zum Lärmaktionsplan Rheinland-Pfalz

Das Beteiligungsverfahren ist als Online-Beteiligung eingerichtet, hierfür steht die Plattform unter <https://www.online-beteiligung.org/rheinland-pfalz2> zur Verfügung.

Gerne können die Stellungnahmen auch an die Verbandsgemeindeverwaltung geben werden, die diese dann gesammelt an das Landesamt für Umwelt weiterreicht.

Die Stellungnahmen sind bis zum 15. Mai 2024 abzugeben.

Der Vorsitzende erläutert die bereits aufgezeigten Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022). Auf Höhe des Wachholderhof entlang der B 50 wurden Lärmschutzwälle und -wände errichtet. Zwischen Jägerhof und Im Wiesengrund wurde parallel zur Bingener Straße ein Lärmschutzwall errichtet.

Im Bereich der Bahnübergänge K 140_53 und K 140_55 gelten jeweils reduzierte Geschwindigkeiten von 20 km/h. Vor den Ein- /Ausfahrten B 50 gilt auf der K 140_5 jeweils einseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h. Vor der Einmündung der Ausfahrt Argenthal/ Schnorbach gilt auf der K 140_49 in Fahrtrichtung Argenthal eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h. Vor der Kreuzung L 242/ L 239 gilt auf der L 239 in Fahrtrichtung Dörrebach eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 km/h.

Die Lärmkarte wird der Vorsitzende zeitnah in der Wolke zur Verfügung stellen. Die Werte wurden alle berechnet; eine Messung vor Ort hat nicht stattgefunden.

Der Gemeinderat möchte durch ein eigenes Messgerät eine Messung im Bereich Neubaugebiet Hosterborn I und im Bereich Im Wiesengrund 49/ 66 durchführen. Die Auswertung der Messung soll auch für die Stellungnahme genutzt werden.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Argenthal beschließt die Beschaffung eines eigenen Messgerätes bis max. 300 € und stimmt einer Messung an zwei verschiedenen Standorten für ca. 4 Wochen zu.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 17

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 15

Einstimmig beschlossen / ~~abgelehnt~~

mit Stimmenmehrheit beschlossen / ~~abgelehnt~~

15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden über einen Ortstermin vom 28.02.2024 bezüglich geschwindigkeitsreduzierender Maßnahmen an der L 242 (Chur-Pfalz-Str./ Thiergartenstraße). Anwesend waren Herr Schuck vom LBM, Herr Linke von der Polizei und Herr Bender von der VGV.

Herr Schuck vom LBM erläuterte, dass auf Grundlage der vorliegenden schalltechnischen Untersuchung keine weiteren Geschwindigkeitsreduzierung aus Lärmschutzgründen möglich sind, da die Grenzwerte nicht überschritten werden.

Eine weitere Option könnte greifen, wenn die Längsneigung der L 242 talabwärts mehr als 5 % beträgt. Dies kann Grundlage für ein Tempolimit sein und wird derzeit geprüft. Eine Geschwindigkeitsreduzierung würde dann nur einseitig (ortseinwärts) gelten.

Ebenfalls wurde nochmals die Thematik der Verschwenkungen in der Thiergartenstraße diskutiert. Bei einem zurückliegenden Ortstermin (mit LBM, Polizei und VGV) wurde festgestellt, dass aufgrund von bestehenden Ein-/Zufahrten eine Versetzung nicht möglich ist.

TOP 6

Jagdpachtvertrag; jährliche Revierbegehung nach § 9

Der Vorsitzende informiert die Ratsmitglieder über die Revierbegehung vom 23.02.2024:

Revierbegehung vom 23.02.2024 nach § 9 des Jagdpachtvertrages mit:

- Pächter Herr Thomas Illy
- Forstrevierleiterin Frau Cornelia Berger
- Verpächter Ortsbürgermeister Hans-Werner Merg

Folgende Punkte wurden besprochen:

- 1.) Info zur Teilnahme der Gemeinde mit dem Gemeindewald am Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“, basierend auf unserem „PEFC-Basiszertifikat“.
Beide Richtlinien wurden Herrn Illy bereitgestellt und insbesondere die Erfüllung der zwölf Kriterien für das Klimaangepasste Waldmanagement erläutert.
- 2.) Im Rahmen der Revierbegehung wurden nachfolgende Punkte/Themen insbesondere betrachtet:
 - a. Verbiss- und Schälsschäden im Randbereich zum Feld, der dem Wild als Warteraum dient (Abt. 30)
 - b. Äsungsflächen in Abt. 30 und 31, die beide verbessert werden können; neu anzulegende Äsungsfläche im Randbereich Abt. 7
An diesen, in Abstimmung mit der Forstrevierleiterin durchzuführenden biotopverbessernden Maßnahmen, beteiligt sich die Gemeinde auf Nachweis mit bis zum 2.000,00 €/Jahr (§ 19 des Pachtvertrages)
 - c. Hinweis zur ordnungsgemäßen und verkehrssicheren Entsorgung von nicht mehr genutzten jagdlichen Einrichtungen (Hochsitze, Drückjagdböcke o.Ä.)
 - d. Vorhandene Weisergatter in Abt 7 und 5, die noch um zwei weitere Weisergatter ergänzt werden sollen.
- 3.) Empfehlung zur Entwicklung von Jagdruhezonen
- 4.) Der TAP 2023/24 bei Rotwild (14 von 16) wurden nicht erfüllt; stattdessen wurden deutlich mehr Rehe (32 von 22) geschossen.
- 5.) Empfehlung zur Durchführung einer zweiten revierübergreifenden Drückjagd zur Erfüllung des Rotwildabschlusses.
- 6.) Geplante Abschussvereinbarung für 2024/25 mit: 18 Stück Rotwild (+ 2) und 30 Stück Rehwild (+ 8)

Des Weiteren informiert der Vorsitzende die Anwesenden darüber, dass der Vertrag mit dem Jagdpächter gekündigt werden kann, wenn der Pächter den Abschussplan zwei Mal hintereinander nicht erfüllt.

Im Nachgang wird über die Situation des Waldes diskutiert. Der Bestand an Wild erscheint viel zu hoch. Eine Fütterung des Wildes ist nicht zulässig.

TOP 7

Communi-App

Am 26.02.2024 fand eine Infoveranstaltung zur Communi-App statt. Die Rechte und Rollen wurden an die Zuständigen verteilt. Derzeit gibt es 307 Nutzer der App.

TOP 8

Bauanträge

Es liegen keine Bauanträge vor.

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden über eine Verlängerung einer Baugenehmigung für ein Vorhaben (Errichtung einer Werkshalle) auf dem Grundstück Simmerner Straße 40 (Flur 35, Flurstück 9) für weitere vier Jahre.

TOP 9

Mitteilungen und Anfragen

a. Ausbau Waldseestraße

Am 29.02.2024 fand eine Informationsveranstaltung im Gesellschaftsraum zum Ausbau der Waldseestraße statt. Es war eine gut besuchte und lebhaftere Veranstaltung. Die Baustelleneinweisung erfolgte am 11.03.2024.

Im Kreuzungsbereich Heidestraße 12/ Heidestraße 17 wird der Kurvenradius erweitert um eine problemlose Durchfahrt für größere Fahrzeuge zu ermöglichen.



b. Umwelttag 2024

Der diesjährige Umwelttag findet am 13.04.2024 statt.

c. Anfrage zur Unterbringung in einer anderen Kita

In der letzten Sitzung wurde die Kostenübernahme eines Kita-Platzes in einer anderen Einrichtung beschlossen. Der gestellte Antrag wurde zurückgezogen, da eine zeitnahe Unterbringung in der Kita Argenthal möglich ist.

d. Jugendraum

Am vergangenen Freitag wurde der Boden im Jugendraum grundgereinigt. Die Decke ist fast fertig gestellt und die Thekengestaltung in Arbeit.

Am kommenden Gründonnerstag soll die erste Veranstaltung stattfinden.

Die Sparkasse Rhein-Hunsrück wird einen Kühlschrank spenden. Die Volksbank Rheinböllen sowie der Steinbruch Argenthal werden sich mit einer Geldspende beteiligen. DFH Gruppe sowie Hahn Automation Rheinböllen haben abgesagt. Weitere Sponsoren sind angefragt.

e. Ehrenamtliche Gemeindebeauftragte für öffentliche Gewässer (Waldsee)

Die ehrenamtliche Gemeindebeauftragte, Frau Erika Praß wird ihre Arbeit auf dem Waldseegelände aus gesundheitlichen Gründen abgeben müssen. Frau Christine Karbach die bislang schon unterstützend tätig war, möchte diese Funktion teilweise übernehmen. Sie erklärt sich bereit die Arbeiten auf den Liegewiesen am See auszuführen. Frau Pia Wener (Beauftragte für öffentliche Gebäude) würde die Arbeiten am Sanitärgebäude (WC) übernehmen.

Bei Badebetrieb könnten die Toiletten morgens durch die Bauhofmitarbeiter aufgeschlossen werden.

Ein Beschluss soll in der kommenden Sitzung gefasst werden.

f. Wahlen 2024

In der nächsten Sitzung werden die Wahlvorstände festgelegt. Der Vorsitzende präsentiert die Einteilung der letzten Wahlvorstände. Es werden zwei Mitarbeiter der Verwaltung dabei sein und jeder Wahlvorstand erhält drei Laptops.

g. Info Vodafone Funkmast mit 5G Technik

Der Mast in Nähe des Jägerhofes wurde mit Vodafone 5G Technik ausgerüstet.

h. Gestaltung Platz ehemalige Bäckerei Rupp

In der nächsten Sitzung wird Frau Pottinger vom Planungsbüro Siekmann und Partner aus Simmern anwesend sein, um die Planung für die Gestaltung des Platzes der ehemaligen Bäckerei Rupp vorzustellen.

i. KIPKI Mittel

Der Klimaschutzmanager der VGV hat den Vorsitzenden darüber informiert, dass für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung der OG Argenthal 20.000 € zur Verfügung stehen. Es haben nur 10 Gemeinden teilgenommen, daher ist der Förderbetrag etwas höher ausgefallen.

j. Disco Chur-Pfalz-Halle Argenthal

Es ist eine Anfrage für die Nutzung der Chur-Pfalz-Halle bei dem Vorsitzenden eingegangen. Dominik Diel aus Rheinböllen möchte die Halle für eine Disco-Veranstaltung mieten. Er schlägt den 21.09. oder 30.11.2024 vor. Den Anwesenden wäre eine Nutzung am 21.09. passender, da der 30.11. zu nahe an dem diesjährigen Weihnachtsmarkt liegt. Die Miete der Halle für eine solche Veranstaltung beträgt 1.500 €. Der Gemeinderat hat keine Einwände gegen die Vermietung.

k. TÜV Abnahme Chur-Pfalz Halle

Die TÜV Abnahme der Sicherheitsbeleuchtung in der Chur-Pfalz-Halle soll am 28.03.2024 erfolgen.

l. Anfrage Tanzschule Jakob

Es liegt keine Anfrage zur Nutzung der Chur-Pfalz-Halle vor.

m. Anfrage Hochzeit Waldseegelände

Die Anfrage wurde zurückgezogen.

Vorsitzende/r:

Schriftführer/in:

Hans-Werner Merg
Ortsbürgermeister

Sina Bengard